

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	Liter/Gebinde	Gebinde/Palette
31331025	farblos	2,5	180
731331025	eingefärbt*	2,5	180

*eingefärbt ab Werk nach GIMA Farbtonkarte

Produktbeschreibung/Anwendung:

Die GIMA Compactlasur ist eine tropfgehemmte, seidenglänzende Dickschichtlasur für die saubere Verarbeitung auf maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzflächen im Außenbereich. Sie besitzt ein hohes Eindringvermögen, ist feuchtigkeitsregulierend und lässt sich leicht und ansatzfrei - auch über Kopf - verarbeiten. Ausgerüstet mit einem vorbeugenden Filmschutz. Dabei dient sie der dekorativen und schützenden Behandlung von Weich- und Harthölzern.

Eigenschaften:

- ✓ Tropfgehemmte Dickschichtlasur
- ✓ Feuchtigkeitsregulierend
- ✓ Hohes Eindringvermögen
- ✓ Für den Außenbereich

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Anbruchgebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch⁽¹⁾:

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [ml/m ²]
unverdünnt	ca. 80 - 100

⁽¹⁾ Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Metalleimer
Zusammensetzung	Spezial-Alkydharz (lösemittelhaltig)
Farbton	farblos oder eingefärbt
Glanz	seidenglänzend (schichtdicken- und holzabhängig / Glanzgrad wird erst nach einer Woche erreicht)
Dichte	ca. 1,0 kg/dm ³
Lieferviskosität	Thixotrop
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/e Lb 400 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC
GISCODE	BSL40
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 8 °C und nicht über + 25 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder Regen verarbeiten.
Trockenzeit ⁽³⁾	Griffest und überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽³⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei kühler, feuchter Witterung ergeben sich deutlich längere Trocknungszeiten.

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363, DIN EN ISO 12944-4 und BFS Merkblatt Nr. 18

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe im Außenbereich wie, Weich- und Harthölzer.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen (Öl, Fett, Wachs, Staub) sein. Bei Anwendung auf Weichhölzern darf die Holzfeuchte max. 15 M. % und bei Harthölzern max. 12 M. % nicht übersteigen. Die Holzfeuchtemessung ist zu dokumentieren. Tropische und harzreiche Hölzer sind vor der Behandlung gründlich mit GIMA Rein zu reinigen.
Materialzubereitung	Vor der Verarbeitung mit geeignetem Werkzeug/Rührwerk gut aufrühren. Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Im industriellen Verarbeitungsbereich mit GIMA Spezialverdünnung aromatenfrei bis max. 5 Vol.% verdünnbar.
Verarbeitung	Streichen, Rollen und Spritzen.
Beschichtungsaufbau	1. 1 x GIMA Holzgrund (Grundbeschichtung) 2. 2 x GIMA Compactlasur (Deckbeschichtung) im Streichverfahren!

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken.
Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit GIMA Spezialverdünnung aromatenfrei reinigen.

Werkzeugempfehlung:

- Heizkörperwalze Moltopren, Art.-Nr. 6111752
- Staalmeester Flächenstreicher, Art.-Nr. 291012
- Staalmeester Rundpinsel Prohybrid, Art.-Nr. 202016

Die Werkzeugempfehlungen basieren auf unseren anwendungstechnischen Versuchen und können je nach Untergrundbeschaffenheit sowie Oberflächenanforderungen abweichen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Zubereitung sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und technisches Merkblatt lesen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

In schwierigen Fällen Beratung einholen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten! Nicht zu streichende Flächen abdecken. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase muss die Beschichtung gegebenenfalls vor Witterungseinflüssen (Regen, Wind, Sonneneinstrahlung o. ä.) durch entsprechende Maßnahmen geschützt werden. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z. B. dauerhaft tiefe Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit) verlängert sich die notwendige Standzeit. Bei Anwendung holzinhaltsstoffreicher Hölzer in bewitterten Außenbereichen kann es durch Ausbluten der Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen und Anstrichschäden, auch an angrenzenden Bauteilen, kommen. Um auf Weichholz einheitliche Flächen zu erzielen, ist die unterschiedliche Saugfähigkeit des Holzes mit einem Auftrag farbloser Lasur auszugleichen. Gegebenenfalls Probeanstrich auf unbehandeltem Holz anlegen. Hirnholzflächen sind gegen Wasseraufnahme durch mehrmalige Behandlung zu schützen. Die farblose Lasur niemals allein benutzen. Fenster benötigen Anstriche mit mittelbraunen bis dunklen Lasurfarbtönen. Es können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein. Unterschiedliche Untergründe und Applikationsmengen können abweichende Effekte ergeben. Wir empfehlen in allen Fällen einen Probeanstrich an einer repräsentativen Stelle. Während der Spritzverarbeitung sind Einwegoverall, Vollsichtbrille, Handschuhe und Atemmaske (Feinstaubmaske P2) zu tragen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.